

---

Startseite > Lokales > Güstrow und Umland

---

**Plus** Probenbesuch im Ernst-Barlach-Theater Güstrow

# Tyll entfacht die Magie des Theaters bei Schülern aus Bützow

Von Milad Khoshdel | 23.02.2023, 18:53 Uhr



Bjarne Hagen Stein und Florentine Pietzack konnten im Ernst-Barlach-Theater ein einmaliges Ereignis erleben.

FOTO: MILAD KHOSHDEL

**Im Ernst-Barlach-Theater Güstrow tauchen Jugendliche in die Welt des Tyll Eulenspiegel ein. Mit dabei: Florentine Pietzack und Bjarne Hagen Stein vom Geschwister-Scholl-Gymnasium in Bützow.**

„Da oben“ schallt es von der Bühne des Ernst-Barlach-Theaters. „Seht doch“ und ein lautes Gemurmel ist zu hören. Die acht Schauspieler bewegen sich aufgeregt hin und her. Ein lauter Knall und Tyll fällt auf den Boden.

Als die Schüler den Theatersaal betreten, sind die Proben in vollem Gange. „Psst“ richtet sich einer der Anwesenden an die Jugendlichen, die beim Betreten des Saals noch aufgeregt miteinander sprechen. In aller Eile suchen sie sich einen Platz zum Sitzen. Auch die beiden 17-jährigen Florentine Pietzack und Bjarne Hagen Stein vom Geschwister-Scholl-Gymnasium aus Bützow nehmen gespannt in dem Saal des Theaters Platz. Beide waren schon einmal im Ernst-Barlach-Theater, aber haben noch nie eine Probe erleben dürfen.



### Jetzt abonnieren: **Seidels Kompass**

SVZ-Chefredakteur Michael Seidel blickt in seinem "Kompass" auf Themen abseits der Hauptnachrichten. Dafür denkt er gelegentlich quer zum kurzatmigen aktuellen News-Betrieb und darüber hinaus. So öffnet er den Blick für weitere Aspekte und Quellen.

presse@lkros.de

Jetzt kostenlos abonnieren

Mit Klick auf den Button bestellen Sie den kostenlosen Newsletter. Mit der Bestellung stimmen Sie den [Datenschutzhinweisen](#) zu.

## Blick in die Proben im Ernst-Barlach-Theater in Güstrow

„Alles klar, danke“, schallt es vom Hauptdarsteller des alten Tyll Eulenspiegel und es kehrt Stille auf der Bühne ein. Die Rolle des Tyll beruht auf Till Eulenspiegel und ist ursprünglich eine Figur aus einer Geschichtensammlung des 14. Jahrhunderts. Er ist ein gerissener Streichspieler, der gerne seine Mitmenschen ärgert. Den bekannten Schalk im Stück am Ernst-Barlach-Theater verkörpert Erik Schäffler, der auch das Drehbuch für die Aufführung geschrieben hat.

Er wendet sich an die Schüler. „Noch wirkt die Probe etwas ungenau, da das Stück wegen Corona zwei Jahre lag“. Bei einer Probe werde alles nacheinander angepasst, erklärt Schäffler. Daher werde die Musik noch etwas zu laut sein und es gibt noch keine Lichteffekte für die Übergänge, fügt er an.



Der Regisseur Erik Schäffler wendet sich an die Schüler und erklärt ihnen, wie eine Probe im Ernst-Barlach-Theater in Güstrow abläuft. FOTO: MILAD KHOSHDEL

Er richtet sich an all seine Kollegen: „Wir beginnen noch mal von Anfang an mit der ersten Szene“. „Es ist 1636“ erklingt es von den sieben Schauspielern und sie beginnen mit ihrem Einführungstext. „Seht, er ist gekommen“, und Tyll betritt rennend die Bühne. Alle Schüler sehen dem Treiben gebannt zu.

**Auch interessant:** [Tyll als Bühnenstück im Ernst-Barlach-Theater](#)

## **Tyll Eulenspiegel zieht Jugendliche in seinen Bann**

„Zunächst war es etwas befremdlich“, sagt Bjarne Hagen Stein. Aber kurz nach Beginn ziehe das Schauspiel einen in diese Welt, erklärt Florentine Pietzack. Sie befinden sich nun im Reich von Tyll Eulenspiegel. Das Stück spielt im 17. Jahrhundert und behandelt den 30-jährigen Krieg.

### **MEHR INFORMATIONEN:**

#### **„Tyll“ im Ernst-Barlach-Theater Güstrow**



Am 25. Februar ab 19.30 Uhr wird im Ernst-Barlach-Theater das Theaterstück „Tyll“ aufgeführt.

Tyll Eulenspiegel wird zu Beginn des 17. Jahrhunderts als einfacher Müllerssohn geboren. Sein Vater, ein heimlicher Magier und Welterforscher, gerät mit der Kirche in Konflikt. Tyll flieht in Begleitung der Bäckerstochter Nele. Auf ihren Wegen durch das von den Wirren des Dreißigjährigen Krieges verheerte Land werden sie Zeugen blutiger Schlachten, erleben Hunger, Armut und religiösen Fanatismus, treffen auf Könige, Mönche und Bauern, Schriftsteller und Drachenforscher. Eines Tages beschließt Tyll, der rätselhafte Gaukler, niemals zu sterben ...

*Quelle: Ernst-Barlach-Theater Güstrow*

Als der Anfangsakt beendet ist, können die Schüler mit dem Regisseur und den Schauspielern sprechen. Die Jugendlichen stellen Fragen zum Stück und zum Leben der Theaterschauspieler.

## **Schüler interessiert auch das Leben als Schauspieler**

„Besonders schön fand ich den Austausch mit dem Regisseur“, sagt Florentine Pietzack. Durch das anschließende Gespräch können die Schüler sehen, wie Schauspieler neben der Bühne wirken. „Man denkt gar nicht, dass solche Personen im Zug neben einem stehen könnten, umso beeindruckender war ihre Nahbarkeit“, fügt Bjarne Hagen Stein hinzu.

### **Lesenswert: [Übernimmt Güstrow das Ernst-Barlach-Theater?](#)**

Am Ende des Ausflugs in die Theaterwelt zeigen sich die Jugendlichen beeindruckt. Es sei spannend gewesen, so eine Probe zu erleben, erklärt Florentine Pietzack. „Wir konnten durch die Probe sehen, wie viel Arbeit in so einer Aufführung steckt“, sagt Bjarne Hagen Stein. Es sei gerade durch die noch fehlenden Lichteffekte und die noch nicht richtig abgestimmte Musik aufgefallen, wie wichtig jede einzelne Komponente bei einer Aufführung sei, erklärt der junge Mann weiter.



Florentine Pietzack und Bjarne Hagen Stein waren von den Proben begeistert. FOTO: MILAD KHOSHDEL

„Theater ist toll, ich werde jetzt auch anderen davon raten, sich so etwas anzusehen“, so Florentine Pietzack fröhlich. Und Bjarne Hagen Stein fügt hinzu: „Theater ist etwas Besonderes und Magisches.“